

## D- Mannose mit Moosbeere

### Vorteile:

- Mittel zur Behandlung von akuten Blasenentzündungen
- Vorbeugung vor Blasenentzündungen
- Gesundheit der Harnwege

D-Mannose ist eine Zuckerart, die mit Glucose verwandt ist, aber im Körper kaum verstoffwechselt wird. D-Mannose wird stattdessen mit dem Urin ausgeschieden. Auf ihrem Weg durch die Blase bindet die D-Mannose jene Bakterien an sich, die Harnwegsinfekte und Blasenentzündungen verursachen.

### D-Mannose wirkt wie Antibiotika – nur ohne Nebenwirkungen

D-Mannose wirkt so gut wie Antibiotika, bringt keine Nebenwirkungen mit sich und kann sogar vorbeugend eingesetzt werden, damit die Blasenentzündung erst gar nicht wieder kommt.

Im Vergleich zur Glucose wird die D-Mannose nur sehr langsam resorbiert, etwa acht Mal langsamer als Glucose. Nur ein kleiner Teil der D-Mannose wird verstoffwechselt. Der Mannose-Großteil wird mit dem Urin wieder unverändert ausgeschieden. Und genau das ist der große Vorteil der D-Mannose. Die D-Mannose fließt nämlich jetzt mit dem Blut geradewegs zur Niere und von dort zur Blase. Hier bindet sie jene Bakterien an sich (z. B. Escherichia coli), die für die meisten Harnwegsinfekte verantwortlich sind. Gebunden an die D-Mannose können sich die Bakterien nicht mehr an der Blasenwand festhalten. Den Bösewichten bleibt somit nichts anderes übrig, als sich mit dem Urin in die Toilette spülen zu lassen. Die Harnwege und die Blase werden im Laufe der D-Mannose-Therapie alsbald bakterienfrei und können endlich gesunden.

### D-Mannose – Eine sichere Prophylaxe

Die hervorragende präventive Wirkung der D-Mannose konnte auch bereits in einer klinischen Studie in Kroatien bestätigt werden. Die Untersuchung fand im Zabok General Hospital in Zabok und im Clinical Hospital Center in Zagreb statt:

308 Frauen mit akuter Blasenentzündung stellten sich zur Verfügung. Alle Frauen hatten auch in der Vergangenheit immer wieder mit Harnwegsinfekten zu tun gehabt. Nach der üblichen Behandlung mit Antibiotika teilte man die Frauen in drei Gruppen auf.

Wir sind  
ProBIO  
tisch. —

Eußenheimer Manufaktur UG  
An der Tabaksmühle 3 | 97776 Eußenheim  
Tel. 09353 996301 | www.pro-top.de  
kontakt@eussenheimer-manufaktur.de

● Verzehrempfehlung:  
2 Kapseln pro Tag

Anzeige

Sechs Monate lang erhielt Gruppe 1 täglich 2 Gramm D-Mannose in 200 ml Wasser gerührt. Gruppe 2 erhielt im selben Zeitraum täglich 50 mg Nitrofurantoin (ein Antibiotikum). Gruppe 3 führte keine prophylaktischen Maßnahmen durch und diente folglich als Kontrollgruppe.

Insgesamt erlitten im Studienzeitraum 98 der Frauen erneut eine Blasenentzündung. 62 davon gehörten zur Kontrollgruppe. Aus der Antibiotikagruppe bekamen immerhin 21 Frauen erneut eine Blasenentzündung und aus der D-Mannose-Gruppe nur 15 Frauen.

Über Nebenwirkungen klagten in den Gruppen 1 und 2 insgesamt knapp 18 Prozent der Patientinnen, allerdings sehr viel mehr in der Antibiotika-Gruppe als in der D-Mannose-Gruppe.

Die Forscher schlossen ihre Studie mit den Worten, dass sich D-Mannose sehr gut zur Vorbeugung von Harnwegsinfekten und Blasenentzündungen eigne – gerade für Menschen, die unter ständig wiederkehrenden Blasenentzündungen leiden.

Selbstverständlich beschränkt sich der Einsatz der D-Mannose nicht nur auf die Prophylaxe. Die D-Mannose kann auch die Therapie einer akuten oder chronischen Blasenentzündung begleiten und in das ganzheitliche Maßnahmen-Programm integriert werden.

## **D-Mannose bei seltener Erbkrankheit: CDG-Syndrom Typ 1**

Auch für die seltene Stoffwechselkrankheit CDG-Syndrom Typ 1 könnte die D-Mannose ein wirksames Mittel sein. CDG steht für Congenital Disorders of Glycoprotein. Die Betroffenen dieser sog. erblich bedingten Erkrankungen der Glykosylierung leiden an sehr unterschiedlichen Symptomen, so dass sich kein einheitliches Krankheitsbild beschreiben lässt. Es können mehrere Organe oder nur ein einzelnes ganz bestimmtes betroffen sein.

D-Mannose kann bei Patienten mit CDG-Syndrom Typ 1 als Nahrungsergänzung eingesetzt werden und scheint dort die Unfähigkeit der Fibroblasten (Bindegewebszellen) zur Glykosylierung kompensieren zu können.

D-Mannose: Sicher und wirksam bei Harnwegsinfekten und Blasenentzündung

Die Haupteinsatzgebiete der D-Mannose jedoch stellen Infektionen der Harnwege und der Blase dar. Menschen mit häufigen Harnwegsinfekten sollten daher die sichere und wirksame Möglichkeit nutzen und mit der D-Mannose eigenständig den Kreislauf der immer wiederkehrenden Blasenentzündungen ein für allemal durchbrechen und beenden.